

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/015(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 11.03.2020	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	19:00 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 26.02.2020

**2 Einwohnerfragestunde**

**Lenkungsausschuss**

**3 Anfragen und Mitteilungen**

BE: Bg III und Bg VI

**Finanz- und Grundstücksausschuss**

**4 Beschlussvorlagen**

- 4.1 Neubau einer vierzügigen Grundschule mit Hort und Zweifeldhalle,  
Wilhelm-Kobelt-Str. 30 in 39108 Magdeburg - Erhöhung des Kos-  
tenrahmens  
BE: EB KGm DS0034/20
- 4.2 Grundsatzbeschluss Sanierung Carl-Miller-Bad DS0597/19  
BE: FB 40; 17:15 Uhr
- 4.3 Umgestaltung Naherholungszentrum Strandbad Barleber See 1 DS0632/19  
BE: FB 40
- 4.3.1 Umgestaltung Naherholungszentrum Strandbad Barleber See 1 DS0632/19/1  
(Änderungsantrag des BSS vom 10.3.2020)
- 4.3.2 Umgestaltung Naherholungszentrum Strandbad Barleber See 1 DS0632/19/2  
(Änderungsantrag der Fraktion GP/TSA vom 11.03.2020)
- 4.4 Grundsatzbeschluss Hortgebäude Rothensee DS0025/20  
BE: V/02

4.5	Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: FB 02	DS0048/20
-----	---	-----------

## 5 Informationen

5.1	ÖPNV-Förderung durch "Klimapaket" prüfen BE: II/01	I0004/20
-----	---	----------

5.2	Haushaltsplan 2019 - Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz BE: Amt 61	I0035/20
-----	---	----------

5.3	Schaffung eines Radroutennetzes in Stadtfeld Ost BE: Amt 66	I0050/20
-----	--	----------

5.4	Ablaufplan zur Erarbeitung des Haushaltsplanes 2021 BE: FB 02	I0014/20
-----	--	----------

## 6 Anträge und Stellungnahmen

6.1	Ausweisung eines Müther-Architektur-Pfades (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 04.09.2019)	A0177/19
-----	--	----------

6.1.1	Ausweisung eines Müther-Architektur-Pfades BE: Amt 61	S0472/19
-------	--	----------

6.2	Umweltfreundlich vom Wissenschaftshafen zum Elbauenpark (Antrag der Fraktion CDU/FDP vom 21.11.2019)	A0278/19
-----	---	----------

6.2.1	Umweltfreundlich vom Wissenschaftshafen zum Elbauenpark (Änderungsantrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 03.12.2019)	A0278/19/1
-------	--	------------

6.2.2	Umweltfreundlich vom Wissenschaftshafen zum Elbauenpark BE: Amt 61	S0071/20
-------	---	----------

6.3	Finanzielle Auswirkungen Maßnahmenkatalog „Masterplan 100% Klimaschutz“ (Antrag der Fraktion CDU/FDP vom 22.11.2019)	A0279/19
-----	--	----------

6.3.1	Finanzielle Auswirkungen Maßnahmenkatalog „Masterplan 100% Klimaschutz“ BE: Amt 31	S0021/20
-------	--	----------

6.4	Hundesteuerbefreiung ausweiten - Tierheim entlasten (Antrag der AfD - Fraktion vom 28.10.2019)	A0237/19
-----	---	----------

6.4.1	Hundesteuerbefreiung ausweiten - Tierheim entlasten BE: FB 02	S0550/19
-------	--	----------

## 7 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

**Vorsitzender**

Reinhard Stern

**Mitglieder des Gremiums**

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Jens Rösler

Mirko Stage

Barbara Tietge

Roland Zander

**Vertreter**

Jürgen Canehl

**Geschäftsführung**

Birgit Synakewicz

**Verwaltung**

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Behrendt, FBLin 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Richter, FBLin 40

Herr Matz, FB 40

Frau Hinze, Amt 31

Herr Heine, Amt 61

Frau Onnertz, Amt 61

Herr Constabel, Amt 66

Herr Dr. Gottschalk, V/02

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn sind 2 Stadträtinnen und 7 Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

**Die öffentliche Tagesordnung wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.**

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 26.02.2020

entfällt

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

## Lenkungsausschuss

---

### 3. Anfragen und Mitteilungen

**Herr Hartig** informiert, dass aktuell der Verkauf von 7.000 m<sup>2</sup> in der Zone I erfolgt ist und nunmehr nur noch etwa 1,8 ha freie Fläche zur Verfügung stehen.

**Herr Rösler** fragt mit Blick auf Vandalismusschäden im Bereich der „Eisenbahnfreunde“ in der Zone IV, ob die Möglichkeit besteht, bestimmte Flächen abzugrenzen und dadurch zumindest abends „verschießbar“ zu machen. Dies ist so einfach nicht zu beantworten, sagt **Herr Dr. Scheidemann**. Zum einen würde die Verschießbarkeit eine Form der „Wegnahme“ darstellen und zum anderen sollen die Flächen dauerhaft begehbar sein. Er hofft aber, dass sich die Problematik nach einer Wohnbebauung entschärft. Außerdem kann er sich die Freigabe der vorhandenen öffentlichen Gebäude für die Graffiti – Szene vorstellen.

Weitere Anfragen und Mitteilungen gab es im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses nicht.

## Finanz- und Grundstücksausschuss

---

### 4. Beschlussvorlagen

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 4.1. | Neubau einer vierzügigen Grundschule mit Hort und Zweifelhalle, Wilhelm-Kobelt-Str. 30 in 39108 Magdeburg - Erhöhung des Kostenrahmens | DS0034/20 |
|------|--|-----------|

**Herr Wasser** macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache und begründet die Erhöhung des Kostenrahmens. Dabei führt er aus, dass für das Jahr 2020 eine Verpflichtungsermächtigung für die Vergabe der Bauleistungen erforderlich ist und die erhöhten Finanzmittel im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2021 berücksichtigt werden müssen.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Beschlussfassung.

**Die Drucksache DS0034/20 wird mit 9 – 0 – 0 beschlossen**

#### Beschluss-Nr.: FG017-015(VII)/20

1. **Der FG beschließt die Erhöhung des Kostenrahmens um 775.000 EUR auf insgesamt 18.275.000 EUR (brutto).**
2. **Zur Sicherung der Vergabe der Bauleistungen an einen GU wird für das Jahr 2020 eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 775.000 EUR beschlossen. Die Deckung der VE 2020 wird aus der Maßnahme Sanierung der Grundschule Westerhüsen (Dez IV, FB 40, Investitionsnummer I194140010, Sachkonto 09611002) aus der VE 2020 bereitgestellt.**
3. **Die Finanzmittel für die GU-Vergabe werden in 2021 vollständig zahlungswirksam, sodass die Mehraufwendungen in 2021 greifen. Die Veränderungen sind bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2021 zu berücksichtigen.**

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 4.2. | Grundsatzbeschluss Sanierung Carl-Miller-Bad | DS0597/19 |
|------|--|-----------|

**Frau Richter** macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum vorgelegten Beschlussvorschlag. Dabei führt sie aus, dass das beliebte Freibad aufgrund extremer Rissbildung und damit verbundenem hohen Wasserverlust saniert werden muss. Die LH MD möchte dafür u. a. das Förderprogramm „Stadtumbau Ost – Aufwertung“ im Jahr 2021 nutzen, um dann im Jahr 2023 die Sanierung durchzuführen. Im Weiteren erläutert sie die angedachte Umsetzungsvariante inklusive der Ausführung.

In der sich anschließenden längeren Diskussion debattieren die Mitglieder des FG über Ausführungsdetails. So spricht sich u. a. **Herr Stern** für die Ausbildung des Beckens in Edelstahl aus. **Die anwesenden Mitglieder der Fraktion GRÜNE/future! Herr Stage und Herr Canehl schlagen folgende Änderungsanträge vor:**

### 1. Vorschlag

**Der Beschlusspunkt 2 der Drucksache soll wie folgt ergänzt werden:**

**Im Vorfeld ist eine alternative Projektskizze zu erarbeiten und den maßgeblichen Ausschüssen vorzustellen, bei dem die Wasserfläche nach Norden vergrößert wird, damit im Schwimmerbecken sechs 50 – Meter – Bahnen verbleiben können.**

Daraufhin erfolgen weitere Diskussionen. Dabei sieht **Herr Stern** keine Notwendigkeit für 50 – Meter – Bahnen, da das Freibad als Freizeiteinrichtung und nicht als Wettkampfstätte fungieren soll. **Frau Richter** erläutert, dass diese Forderung zu Lasten der Liegewiese und möglicher Freizeitgeräte, wie bspw. einer Rutsche, gehen würde.

**Der Änderungsantrag wird von den Anwesenden mit 2 – 4 – 3 mehrheitlich abgelehnt.**

### 2. Vorschlag

**Die Drucksache wird mit Beschlusspunkt 4 wie folgt ergänzt:**

Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Wände des Schwimmbeckens in der Edelstahlvariante ausgeführt. Das Kinderplanschbecken und auch der Beckenboden werden mit hellblauer Folie ausgeführt.

Die weitere Diskussion beleuchtet das Für und Wider der Ausstattung in Folie oder Edelstahl sowie die sich daraus ergebenden Bedingungen durch bspw. Sonneneinstrahlung.

**Herr Rösler** spricht sich für die Instandsetzung des Freibades als Erholungseinrichtung aus, möchte aber aus Kostengründen der vorgeschlagenen Variante der Verwaltung folgen.

Die Anwesenden sind sich dennoch weitestgehend einig, dem Antrag (2. Vorschlag) zu folgen und so formuliert **Herr Stern** auch mit Blick auf die Doppik und einen möglichen Variantenvergleich den entsprechenden Antrag des FG:

**Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:**

### 4. Es wird eine Variante für die Ausbildung des Beckens in Edelstahl kostenmäßig vorgestellt und mit der Variante „Ausbildung des Beckens in Folie“ verglichen.

**Der FG stimmt dieser Änderung mit 6 – 1 – 2 zu.**

Im Nachgang kommt es zur Abstimmung der Drucksache unter Berücksichtigung des Änderungsantrages.

**Die Drucksache DS0597/19 wird unter Berücksichtigung des Änderungsantrages dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- |        |   |             |
|--------|---|-------------|
| 4.3.   | Umgestaltung Naherholungszentrum Strandbad Barleber See 1 | DS0632/19   |
| 4.3.1. | Umgestaltung Naherholungszentrum Strandbad Barleber See 1 | DS0632/19/1 |
| 4.3.2. | Umgestaltung Naherholungszentrum Strandbad Barleber See 1 | DS0632/19/2 |

**Frau Richter** macht sehr ausführliche, umfangreiche und ergänzende Ausführungen zur geplanten Umgestaltung am Barleber See. Dabei stellt sie fest, dass der Bund, das Land und die LH MD jeweils 1/3 der Kosten trägt. Neben der Umsetzung des Betreiberkonzeptes hält sie die Sanierung des Strandbadbereiches für äußerst wichtig. Im Nachgang zur Erläuterung der ge-

planten Maßnahmen geht sie detailliert auf die bereits vorliegenden Änderungsanträge ein. Sie merkt an und begründet, dass u. a. unabweislich 2 Rettungstürme erforderlich sind und dass die geplante Rutsche zwingend an Land errichtet werden muss. Sie geht weiterhin auf die Planungen des Funktionsgebäudes, die Kassen, die Sanitäreinrichtungen und die Freizeiteinrichtungen ein.

**Herr Stern** merkt an, dass der StBV die Behandlung der Drucksache vertagt hat. Hierzu sollen in der morgigen Sitzung des StBV nochmals bauliche Details besprochen werden und er befürchtet, dass der Kostenrahmen nicht eingehalten wird und die LH MD über ihr Drittel hinaus Kosten tragen muss.

**Herr Canehl** bezieht sich auf den 1. Änderungsantrag und empfiehlt eine Ladestation mit abschließbaren Fahrradboxen. Im Übrigen ist nach seiner Auffassung der Radverkehr weitestgehend unberücksichtigt geblieben.

**Herr Zander** äußert seinen Unmut, über bereits begonnene Baumaßnahmen am Standort, ohne dass eine Beschlussfassung erfolgt ist. Des Weiteren führt er aus, dass insgesamt 5,152 Mio. EUR investiert werden sollen, aber nur 200 Tsd. EUR den Bürgern der Stadt zugutekommen. Er möchte wissen, ob es ein Konzept für den Gastronomiebereich, für den 1 Mio. EUR investiert werden sollen, gibt und welche Einnahmen akquiriert werden sollen. Weiterhin geht er ausführlich auf den 2. Änderungsantrag seiner Fraktion ein. Er macht detaillierte Ausführungen zu den einzelnen Beschlusspunkten und begründet die jeweiligen Ansinnen. Es sollen finanzielle Erhöhungen der Kosten vermieden werden und verschiedene Szenarien verhindert werden.

**Frau Richter** weist zum Teil geäußerte Mutmaßungen zurück und stellt fest, dass der Ausbau des Strandbades mit angegebenen Kosten i.H.v. 5,125 Mio. EUR in Gänze den Bürgern der LH MD zugutekommt. Darüber hinaus warnt sie vor der Umsetzung einiger Forderungen, sieht sie doch hier neben enormen Kostenaufwüchsen auch eine erhebliche Gefahr für Leib und Leben der Badegäste. Für die geplante Gastronomie gibt es noch keinen Pächter, dazu wird die Ausschreibung erst erfolgen.

In der weiterführenden Diskussion werden die Fahrradabstellplätze, der Rundwanderweg, möglicher Vandalismus u. a. besprochen. Dabei gibt es für die einzelnen Punkte immer ein Für und Wider der Mitglieder des FG.

**Herr Rösler** versteht die Aufregung und Aggressivität Einzelner nicht und spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

**Herr Stage** regt die punktweise Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion GP/TSA an. In der fortgeführten Diskussion wird über die tatsächlichen Kosten von insgesamt 5,125 Mio. EUR gesprochen, aber auch über die Eilbedürftigkeit der Beschlussfassung oder die mögliche Diskussion möglicher Varianten. Insbesondere **Herr Zander** fragt sich, ob die vorgeschlagene Variante „die Richtige“ ist.

Nach umfangreichen Ausführungen sowohl seitens der Mitglieder des FG als auch der Verwaltung zur Umsetzung des Vorhabens und der Finanzierung schlägt **Herr Stern** vor, die Abstimmung der einzelnen bereits vorliegenden und heute im FG gestellten Änderungsanträge vorzunehmen.

Die Anwesenden sind sich einig, den vorliegenden Antrag **DS0632/19/1** des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport wie folgt zu konkretisieren.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt den Änderungsantrag des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport wie folgt zu ergänzen:

„Alt“

Der Ausschuss für Bildung, Schule und Sport empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen:

Der Beschlusspunkt 2. wird wie folgt ergänzt:

Für E-Bikes wird an einem der Eingänge eine Ladestation mit ca. 16 Schließfächern aufgestellt.

„Neu“

Der Ausschuss für Bildung, Schule und Sport empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen:

Der Beschlusspunkt 2. wird wie folgt ergänzt:

Für E-Bikes wird an einem der Eingänge eine Ladestation mit ca. 16 Schließfächern aufgestellt.

**Die Investition wird im Rahmen des Gesamtwertumfanges in Höhe von 5.125.000 EUR durchgeführt.**

**Der FG stimmt dem Antrag mit 8 – 0 – 1 zu.**

Auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE/future! formuliert **Herr Stern** folgenden Antrag:

**Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:**

**4.a** Gegenüber dem Eingangsbereich von Kasse 1 werden gemäß Ziffer 1.1 „Aufgabenstellung“, Seite 6 in Anlage 1 (Erläuterungsbericht Freianlagen Bs I) in ausreichendem Maß Abstellanlagen, mindestens für 200 Fahrräder (100 Anlehnbügel), geschaffen. Dabei sind auch Flächen für Lasten-, Kinderanhänger und Lastenräder vorzusehen. Die Detailplanung ist den Ausschüssen „Bildung, Schule und Sport“ sowie „Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr“ zur Abstimmung vorzulegen.

**4.b** Dies soll im Rahmen des Gesamtwertumfanges in Höhe von 5.125.000 EUR erfolgen.

**4.c** Die Verwaltung wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass die für die Radinfrastruktur notwendigen o.g. Investitionen im Rahmen der Fördermaßnahme mitfinanziert wird.

**Der FG stimmt dem Antrag mit 7 – 0 – 2 zu.**

Beim vorliegenden Änderungsantrag DS0632/19/2 erfolgt die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte:

Änderungsantrag DS0632/19/2 - Beschlusspunkt 1:	1 – 7 – 1	abgelehnt
Änderungsantrag DS0632/19/2 - Beschlusspunkt 2:	1 – 4 – 4	abgelehnt
Änderungsantrag DS0632/19/2 - Beschlusspunkt 3:	1 – 3 – 5	abgelehnt
Änderungsantrag DS0632/19/2 - Beschlusspunkt 4:	1 – 5 – 3	abgelehnt
Änderungsantrag DS0632/19/2 - Beschlusspunkt 5a:	4 – 1 – 4	empfohlen
Änderungsantrag DS0632/19/2 - Beschlusspunkt 5b:	1 – 7 – 1	abgelehnt
Änderungsantrag DS0632/19/2 - Beschlusspunkt 6:	2 – 3 – 4	abgelehnt
Änderungsantrag DS0632/19/2 - Beschlusspunkt 7:	4 – 3 – 2	empfohlen

**Die Drucksache DS0632/19 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung aller Änderungsanträge mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

#### 4.4. Grundsatzbeschluss Hortgebäude Rothensee

DS0025/20

**Herr Dr. Gottschalk** macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Er führt aus, dass die aktuelle Nutzung der Gemeinschaftsunterkunft Windmühlenstraße 29 bis zum Neubau der geplanten Einrichtung als Übergangslösung fungiert.

**Herr Stern** vermisst die Angaben zu den tatsächlich erforderlichen Kosten in der Drucksache.

**Herr Zimmermann** verweist auf die beigefügte Begründung und merkt an, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt. Erst nach Planung der einzelnen Kostengruppen kann die EW – Bau erstellt und damit belastbare Kosten genannt werden.

**Die Drucksache DS0025/20 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

---

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0048/20 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

---

## 5. Informationen

I0004/20

### 5.1. ÖPNV-Förderung durch "Klimapaket" prüfen

**Herr Stage** bekundet seine Zustimmung zur Information und merkt an, dass man aufgrund vieler offener Punkte noch abwarten muss.

**Herr Zimmermann** führt aus, dass die MVB, vor allem der Aufsichtsrat sich grundsätzlich über die Problematik Gedanken machen. Aber bei Nutzung aller Möglichkeiten muss sich eine entsprechende Umsetzung auch rechnen.

**Herr Hoffman** fragt nach dem Einsatz von Wasserstoff – Bahnen. Dies wird von **Herrn Zimmermann** verneint, da der Wasserstoff für den Bahnbetrieb aufgrund fehlender nachhaltiger Produktion viel zu teuer ist.

**Die Information I0004/20 wird zur Kenntnis genommen.**

### 5.2. Haushaltsplan 2019 - Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz

I0035/20

**Herr Dr. Scheidemann** erläutert die Aufstellung der Prototyp – Bank auf dem Domplatz. Dabei wurde die Sitzfläche und Rückenlehne der Bank angepasst. Ein hohes Eigengewicht verhindert einen möglichen Abtransport und bei der Anschaffung weiterer Bänke würde der Preis sinken.

**Herr Hoffmann** erachtet die Bank als nicht sinnvoll. Nach seiner Auffassung ist die Sitzfläche zu tief, aber die Rückenlehne zu kurz. Er hätte sich Bänke in Anlehnung an die „Beimbank“ gewünscht, die auch mit einem Anschaffungspreis von 300 – 500 EUR deutlich kostengünstiger ist. Darüber hinaus kann er sich auch für die Anschaffung eine Aktion wie „Meine Bank für Magdeburg“ vorstellen.

**Herr Stage** stimmt den Ausführungen von **Herrn Hoffman** zu. **Frau Jäger** stellt sich die Frage, ob die vorgestellte Künstlerbank tatsächlich geeignet ist, denn sie „wünscht“ sich eher ein transportables Modell.

**Herr Dr. Scheidemann** bedankt sich für alle Anmerkungen und wird die Hinweise im weiteren Verfahren berücksichtigen.

**Die Information I0035/20 wird zur Kenntnis genommen.**

### 5.3. Schaffung eines Radroutennetzes in Stadtfeld Ost

I0050/20

**Herr Constabel** macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information und berichtet über den aktuellen Sachstand zur Abarbeitung der beschlossenen Maßnahmen durch den Stadtrat.

**Herr Stern** und **Herr Canehl** begrüßen die Arbeiten und deren Fortführung.

**Die Information I0050/20 wird zur Kenntnis genommen.**

### 5.4. Ablaufplan zur Erarbeitung des Haushaltsplanes 2021

I0014/20

**Herr Stern** bittet die Anwesenden mit Blick auf den vorgelegten Ablaufplan, sich bereits den 13./14. November 2020 für die Haushaltsklausurtagung des FG sowie den 7. Dezember 2020 für die Haushaltsberatung des Stadtrates zu notieren.

**Die Information I0014/20 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.**

## 6. Anträge und Stellungnahmen

---

6.1.	Ausweisung eines Müther-Architektur-Pfades	A0177/19
6.1.1.	Ausweisung eines Müther-Architektur-Pfades	S0472/19

**Frau Jäger** begrüßt auch mit Blick auf die Kulturhauptstadtbewerbung die Stellungnahme der Verwaltung, allerdings bedauert sie den letzten Satz, dass erst nach Fertigstellung der Hyparschale die Umsetzung erfolgen soll.

**Frau Onnertz** gibt zu bedenken, dass die LH MD mehrere Objekte/Projekte bearbeiten muss und hält die schnelle Umsetzung des Pfades für verfrüht.

**Der Antrag A0177/19 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0472/19 wird zur Kenntnis genommen.**

6.2.	Umweltfreundlich vom Wissenschaftshafen zum Elbuenpark	A0278/19
6.2.1.	Umweltfreundlich vom Wissenschaftshafen zum Elbuenpark	A0278/19/1
6.2.2.	Umweltfreundlich vom Wissenschaftshafen zum Elbuenpark	S0071/20

**Herr Hoffmann** stellt fest, dass die Verwaltung den Antrag/das Ansinnen nicht umsetzen will. Dabei sieht er die Thematik mit Blick auf die Bewerbung zur Kulturhauptstadt als „besondere Sache“. Darüber hinaus sieht er ggf. einen Beitrag zur Entschärfung des Verkehrskollapses bei der Überquerung der Elbe.

**Herr Stage** merkt an, dass er diesen Prüfauftrag befürwortet, da er die mögliche Umsetzung als unkompliziert einschätzt. Da keine Verkehrsflüsse beeinträchtigt werden und ein touristischer Wert entsteht, sollte die Verwaltung tatsächlich eine ernsthafte Prüfung in Erwägung ziehen.

**Herr Dr. Scheidemann** versteht die Intuition des Antrages, kann aber lediglich ein touristisches Highlight erkennen. Für Beförderungsmittel gibt es klare Vorgaben und eine Machbarkeitsstudie ist erforderlich. Grundsätzlich ist der Antrag für eine Prüfung „unscharf“, da bspw. keine Aussagen zu Sesseln, Gondeln oder Kabinen gemacht wurde.

**Herr Rösler** betrachtet die Angelegenheit völlig anders. Mit Blick auf zu erwartende erhebliche Millionenbeträge, auch für eine Prüfung, möchte er diesen Antrag nicht unterstützen, zumal es mit den vorhandenen Verkehrsmitteln eine gute ostelbische Anbindung gibt.

Auch **Frau Jäger** vermisst die Sinnhaftigkeit des Antrages. Lediglich in Bezug auf eine neuerliche Bewerbung um die Ausrichtung der Buga, kann sie sich den Bau als Zukunftsvision vorstellen.

**Herr Hoffmann** betont nochmals, dass der Antrag kein „Gag“ ist, sondern die Überquerung der Elbe, aufgrund der Verkehrssituation auf der A 2, ernsthaft in Betracht gezogen werden sollte. Die touristische Verbindung mit der Fachhochschule, dem Stadion und dem Elbuenpark wäre eine sinnvolle Ergänzung und könnte auch privat betrieben werden.

**Herr Stage** findet die Idee auch nicht „verrückt“, denn am Beispiel anderer Städte wird bewiesen, dass dies eine Möglichkeit sein kann.

**Herr Dr. Scheidemann** gibt nochmals zu bedenken, dass mit Blick auf mögliche Kosten, ein erforderliches Planfeststellungsverfahren sowie die tatsächliche Notwendigkeit des Antrages seitens der Verwaltung abzulehnen ist.

**Der Antrag A0278/19 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag A0278/19/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0071/20 wird zur Kenntnis genommen.**

6.3.	Finanzielle Auswirkungen Maßnahmenkatalog „Masterplan 100% Klimaschutz“	A0279/19
6.3.1.	Finanzielle Auswirkungen Maßnahmenkatalog „Masterplan 100% Klimaschutz“	S0021/20

---

**Der Antrag A0279/19 wird vom Einbringer zurückgezogen.**

**Die Stellungnahme S0021/20 wird zur Kenntnis genommen.**

6.4.	Hundesteuerbefreiung ausweiten - Tierheim entlasten	A0237/19
6.4.1.	Hundesteuerbefreiung ausweiten - Tierheim entlasten	S0550/19

---

**Herr Dr. Moldenhauer** macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag und merkt an, dass dadurch der Anreiz geschaffen werden soll, dass Hunde aus dem Tierheim geholt werden.

**Herr Zimmermann** stellt fest, dass sich die „Anschaffung“ eines Hundes aus dem Tierheim und die damit verbundene angedachte Steuerbefreiung tatsächlich rechnen lässt und damit in jeder Hinsicht einen positiven Aspekt für die LH MD hätte.

**Frau Jäger** möchte wissen, ob es aufgrund der schon existierenden Lösung Erfahrungswerte über die höhere „Abnahme“ im Tierheim gibt.

**Herr Zimmermann** sagt, dass diese Daten im Tierheim abgefragt werden müssen und er diese in der Stadtratssitzung nachreicht.

**Herr Dr. Moldenhauer** merkt an, dass der Antrag die derzeitige Verfahrensweise ausweiten soll.

**Frau Tietge** und **Herr Hoffmann** bekunden ihre Zustimmung.

**Der Antrag A0237/19 wird dem Stadtrat mit 5 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0550/19 wird zur Kenntnis genommen.**

## **7. Anfragen und Mitteilungen**

---

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung voraussichtlich am 15. April 2020.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz  
Schriftführerin